

HÜHNERZEITSCHRIFT MÄRZ



NEUIGKEITEN

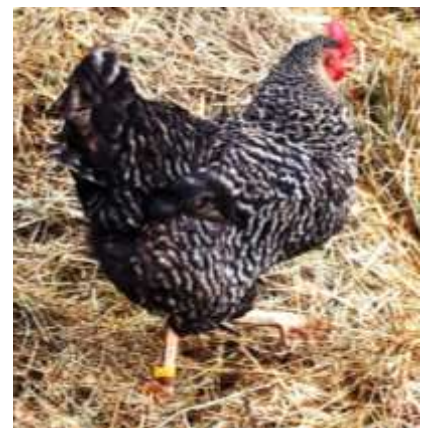
Alltag bei den Top 5

Wie es bei den Top5 läuft, konnten alle Interessierten am 26. Februar sehen. Es gab aber nicht nur eine öffentliche Sitzung, in der die fünf und der Chefhahn über einiges diskutierten, sondern auch die Aufgaben bekamen die Zuschauer vorgeführt.



Nougat und Lömö erzählten jeweils einer Gruppe Hühner etwas darüber, was das Chefhuhn und deren Stellvertreterin zu tun haben. „Ich arbeite nicht nur, wenn Nougat krank ist, sondern helfe ihr sehr oft und übernehme auch einige Aufgaben“, stellte Lömö klar. Rechtsprüferin Lara und stellvertretende Rechtsprüferin Myanmar hatten gegen Mittag ihren Auftritt auf dem Misthaufen. Viele sahen gespannt zu, als die beiden mit Hühnern aus dem Publikum eine Verhandlung nachspielten. „Nehmen wir an, Orcus hat Alkali

verletzt und Sky hat das ganze gesehen. Dann ist Orcus die Angeklagte, Alkali die Klägerin und Sky Zeuge“, erklärte Myanmar, während Lara die drei in die Mitte führte. Alle lachten, als die Rechtsprüfer am Ende das Urteil verkündeten und Orcus symbolisch hinter den Misthaufen verbannt wurde. Smartie als Anwesenheitsprüferin brachte einigen Hühnern bei, wie man am besten zählt, ohne wen zu vergessen. „Ich habe sehr viel ausprobiert und fand es echt toll“, erzählte Emil, „Jetzt habe ich echt Lust, in die Top5 zu kommen!“



INTERVIEW

Mit Samoa, neue Dirigentin vom Chor

Wie bist du darauf aufmerksam geworden, dass Glucki mit Dirigieren aufhört?

Ich war beim Chor ja vorher schon hinter der Bühne aktiv, da wird natürlich darüber geredet. Jetzt dirigiere ich halt stattdessen.

Wer übernimmt dann deine Arbeit hinter der Bühne?

Das macht Niob, sie ist ja auch Organisatorin.

Wann fängst du dann an? Du musst ja auch alles von Glucki lernen.

Richtig. Deshalb beginne ich mit der Arbeit erst im März. Aber vorher bin ich bei jeder Chorprobe dabei, um mir etwas von Glucki abzuschauen und Tipps von ihr zu bekommen.

Als Dirigent muss vielleicht auch mal etwas vorsingen können. Hast du damit Erfahrung?

Im richtigen Chor war ich nie. Als Küken habe ich aber im Kükenchor mitgesungen und auch heute singe ich noch manchmal in meiner Freizeit.

Viel Erfolg bei deiner neuen Arbeit!

Danke.



FOTOS



TAGEBUCH

Antonella 03.03.2024

In der Früh begann erstmal ein kleines Solo-Kräh-Konzert von Crazy, das waren wir alle gewohnt. Bei uns gab es keine Streitereien, auch nicht,



wenn es ums Futter geht. Schließlich ist für jeden genug da. Die meiste Zeit des Vormittags verbrachten wir sechs noch drinnen. Paola nutzte die Zeit, um ein paar Artikel für HWB und Hühnerzeitschrift zu verfassen. Crazy, Daisy und Xenon spielten im kleinen Gehege „blinde Kuh“, was ziemlich lustig aussah. Fluffy dagegen nieste und schniefte ununterbrochen, ihr Auge sah echt schlimm aus. Ich pickte währenddessen noch ein paar Körner. Am



Nachmittag war Crazy mit seiner Arbeit beschäftigt, auch Daisy hatte beim Geheimdienst zu tun. Paola hatte aber schon alles gemacht und Fluffy war ohnehin krankgeschrieben, Xenon und ich hatten heute frei.

Also verbrachten wir die Zeit zu viert auf der Schafwiese, Pferdewiese oder in der Hecke, später stießen aber auch noch die beiden anderen dazu. Mit einem entspannten Spaziergang ließen wir den Tag dann ausklingen.



ARBEIT

Botschafter

Für die Kommunikation mit Hühnern anderer Höfe oder sogar anderen Tierarten sind die Botschafter sehr wichtig. Wir begleiten sie.



Samstagmittag: eine Besprechung beginnt. Luis, Crazy und Brokkoli, die alle drei heute Dienst haben, versammeln sich auf der Wiese. Luis hat eine wichtige Nachricht der Regierung: „Wir sollen einen Brief an den Raubvogel verfassen, indem wir ihm den Frieden anbieten.“ Das ist keine leichte Aufgabe.



„Man muss den richtigen Umgangston und die richtige Formulierung wählen“, erklärt Crazy, Brokkoli ergänzt: „Höflichkeit ist Greifvögeln meist sehr wichtig!“ „Lieber...“, beginnt Luis wenig später zu schreiben, aber Crazy schüttelt den Kopf und widerspricht:

„Nein. Ich würde *Sehr geehrter* schreiben. Das zeigt, das wir Respekt vor ihm haben. Außerdem finden wir ihn ja wohl nicht *lieb!*“ Luis nickt nachdenklich, streicht das erste Wort durch und verbessert es. Der ganze Tag vergeht so. Am Ende schreibt Brokkoli den Brief mit schöner Handschrift ab. Sie erklärt: „Morgen sind Luis, Paraguay und Kika dafür zuständig, die Nachricht dem Greifvogel zukommen zu lassen. In den Tagen danach werden wir auf eine Antwort warten und diese entgegennehmen.“ Aber nun ist die Arbeit bei den Botschaftern gemacht und die drei genießen den Feierabend.



Fragebogen

Wie heißt du? *Zucchini*

Welcher Name würde besser zu dir passen? *Annabel*

Was ist dein Nachname? *Halbseiden*

Welchen anderen Nachnamen findest du schön? *Von Seiden*

In welchem Jahr bist du geboren? *2023*

Was bist du von Beruf? *Federrichter*

Neben wem sitzt du im Stall am liebsten? *Pompeji*

Was ist dein Lieblingsort? *Flecke hinterm Schafstall*

Was machst du in deiner Freizeit? *Mich frisieren*

Was ist dein Lieblingsessen? *Hühnerfutter*

Was magst du sehr gerne? *Meine Schönheit*

Was magst du gar nicht? *Lästern über Federrichter*

Was ist dein größter Wunsch? *Das schönste Huhn sein*

Was würdest du dich nie trauen? *Meine Federn einfärben*

Welches Huhn findest du am hübschesten? *Mich*

Wie siehst du aus?



ANZEIGEN

